

Nach dem Einmarsch der Sowjets in Litauen 1941 wird die 14-jährige Dalia Grinkevičiūtė zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder nach Sibirien deportiert. Ihre Jugendjahre verbringt sie in der Verbannung im Altai-Gebiet und in der Arktis. Mit Anfang 20 gelingt Dalia die Flucht. Zurück in Litauen schreibt sie ihre Erinnerungen an die Verbannung in großer Eile auf lose Blätter und vergräbt diese aus Angst vor der Entdeckung durch den KGB in einem Einweckglas im Garten. Kurz darauf wird Dalia vom KGB verhaftet und erneut deportiert. Erst nach ihrem Tod werden ihre Aufzeichnungen wie durch ein Wunder 1991 gefunden. Heute sind sie Schullektüre in Litauen und zählen zu den wichtigsten Dokumenten der Geschichte des Landes.

DALIA GRINKEVIČIŪTĖ wurde 1927 in Kaunas, der provisorischen Hauptstadt Litauens, als Tochter eines hohen Beamten der Nationalbank geboren. 1941 wird sie mit Mutter und Bruder an die Lenamündung in Sibirien verbannt. 1949 flieht sie mit ihrer Mutter aus der Verbannung und verbringt 1949-1950 illegal in Kaunas, bevor sie erneut deportiert wird. 1954 erfolgt die Entlassung. Nach einem Medizinstudium arbeitet sie ab 1960 als Ärztin, von 1974 an darf sie allerdings nicht mehr praktizieren. Ihr Antrag auf Emigration nach Frankreich wird 1977 abgelehnt. 1987 stirbt Dalia Grinkevičiūtė in Kaunas.

VYTENĖ MUSCHICK, geb. 1972 in Vilnius, Studium der Litauischen und Skandinavischen Philologie in Vilnius, Reykjavík, Uppsala und Berlin. Seit 1995 lebt und arbeitet sie u.a. als Übersetzerin und Rundfunkautorin in Berlin.

ANNA HUSEMANN, geb. 1976, Studium der Psychologie in Tübingen, Ann Arbor, Michigan und Berlin. Nach der Promotion arbeitete sie als Dozentin für Psychologie in Kampala, Uganda. Lebt und arbeitet heute in Frankfurt.

Dalia Grinkevičiūtė

Aber der Himmel –
grandios

Aus dem Litauischen von Vytėnė Muschick

*Herausgegeben von
Vytėnė Muschick und Anna Husemann*

Mit einem Nachwort von Thomas Venclova

btb

Dalia Grinkevičiūtės Weg
in die Verbannung



Inhalt

Einleitung 7

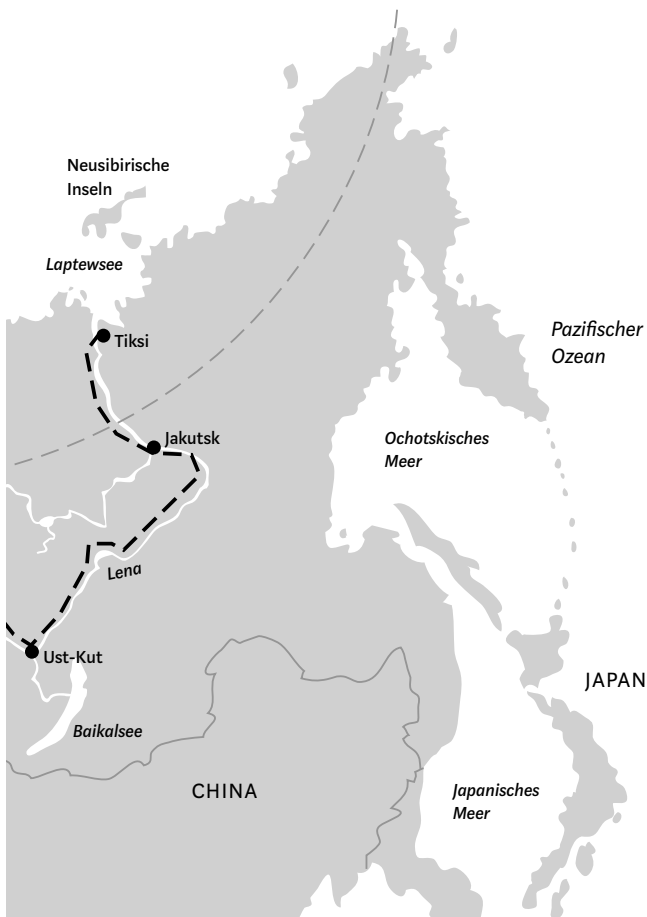
Aber der Himmel – grandios 13

Nachwort 193

Zeittafel 197

Glossar 199

Personenverzeichnis 201





Dalia Grinkevičiūtė als
Studentin. Omsk, 1955